

Extreme Unterrichtsstörungen und massives Fehlverhalten

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 30. September 2022 20:16

Die gute Nachricht zuerst: das kann man ändern!

Praxiserprobte Ideen dazu:

- einzeln in den Raum lassen und darauf achten, dass sie am Platz bleiben (am besten stur Jungs und Mädels abwechseln, bis alle drin sind).

Klappt nicht? Alle wieder raus und von vorn. Ja, wirklich so lange bis es klappt, und wenn es 45 Minuten dauert

- keine Diskussionen zulassen (Warum soll ich dies und das, wenn der....??? Einfach abwürgen mit "Weil ich es gesagt habe.")

- solange es nicht anders geht: Einzelarbeit! Keine iPads, keine Gruppenarbeit, kein Wegbewegen vom Platz. Maximal Ergebnisse vergleichen an der Tafel. Gib ihnen Aufgaben, die sie gut bewältigen können und die sie nicht zu sehr überfordern und bringe sie erstmal zum arbeiten. Keine langen Fragestellungen, sondern kurz und schnell zu erledigen (im Stil von Englisch Workbook).

Ankündigen, dass du nach jeder Stunde nach Zufallsprinzip von je 5 Schülern die Arbeiten mitnimmst und durchschaust.

Das kannst du dann, wenn es wirklich! funktioniert langsam und Schritt für Schritt wieder auflösen (Partnerarbeit, max 5 Minuten Unterrichtsgespräch... Bis zur Gruppenarbeit wird es noch dauern).

Gib ihnen im Unterricht so wenig wie möglich Chance Chaos zu veranstalten.

Melde dem Klassenlehrer zurück, was in deinem Unterricht geht und was nicht. Evtl. bitte ihn unangekündigt Mal vorbei zu schauen. Das wirkt manchmal Wunder im Brennpunkt.

Überprüfe dein Auftreten. Wirkst du unsicher? Wie ist deine innere Haltung? Auch das merken die Schüler und nutzen jede Unsicherheit aus.

Verabschiede dich von kreativem Unterricht. Das kommt später, wenn der Laden läuft!